

Tolle Erfolge für Bad Bevenser RadSPORTler

Tobias Nolde mit neuntem Platz bei internationaler Etappenfahrt in Cottbus und auf dem Podest in Berlin/Charlottenburg

Berlin/Cottbus/Bad Bevensen. Am letzten Wochenende fand im brandenburgischen Cottbus die 41. Internationale Junioren-Etappenfahrt statt. Insgesamt gingen 118 Fahrer aus zehn Nationen an den Start, um vier Etappen zu meistern, darunter als zweite Etappe ein Einzelzeitfahren. Auch Tobias Nolde (U19) vom Team Felt/Bikesport-Events im MTV Bad Bevensen/Junioren Schwalbe Team Sachsen war dabei. Während der drei ausgeschrieben Straßenrennen wurde ein sehr hohes Tempo gefahren, so dass keine Ausreißergruppen entstehen konnten. Dadurch fuhr jeweils ein geschlossenes Hauptfeld inklusive Tobias Nolde ins Ziel ein. Alle Fahrer des Hauptfeldes erhielten in etwa die gleiche Zeit gutgeschrieben. Somit war das Einzelzeitfahren für die Gesamtwertung von entscheidender Bedeutung. Tobias Nolde konnte sich hier auf einem hervorragenden siebten Rang platzieren und schuf somit die Voraussetzung für Platz neun in der Gesamtwertung. Besonders lang und hart war die vierte Etappe. Nach gut 120 Kilometern erreichte nur noch etwa zwei Drittel der Fahrer das Ziel. Am Wochenende zuvor startete Tobias Nolde beim Frühjahrsrennen der Junioren in Berlin/Charlottenburg. Hier



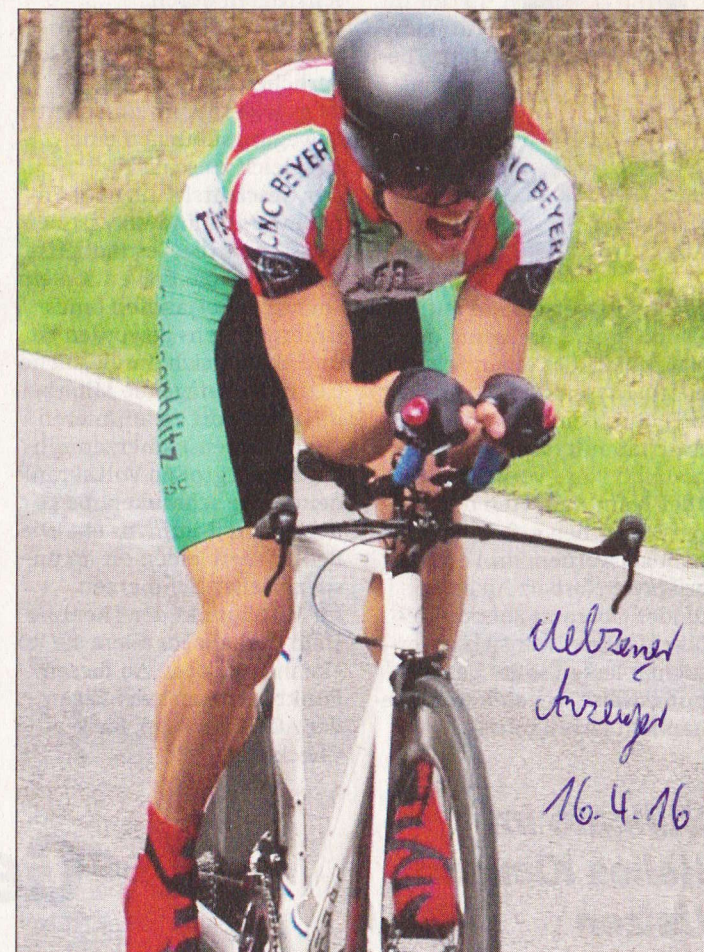
Tobias Nolde (rechts) vom Team Felt/Bikesport-Events im MTV Bad Bevensen freute sich riesig über seinen zweiten Platz in Berlin/Charlottenburg.

Fotos: privat

konnte er seinen zweiten Saison Erfolg einfahren. Neun Runden à 7,6 Kilometer galt es zu meistern. Schnell bildete sich eine Ausreißergruppe mit

sechs Fahrern, die einen beachtlichen Vorsprung herausfahren. Zwei Runden vor Schluss betrug dieser etwas mehr als zwei Minuten auf das

Hauptfeld. Tobias Nolde hatte sich mittlerweile gemeinsam mit einigen weiteren Fahrern zusammengeschlossen und eine weitere Verfolgergruppe



Beim Einzelzeitfahren in Cottbus konnte sich Tobias Nolde gut platzieren und legte den Grundstein für den Platz in den Top-Ten.

aufgemacht. Durch einen beherzten Antritt gelang es Nolde, aus dieser Gruppe heraus allein bis zur Spitzengruppe vorzufahren, die zu der Zeit ein

nen Vorsprung von ca. 70 Sekunden hatte. Im abschließenden Schlusssprint schaffte es Nolde auf einen tollen zweiten Platz.